

# Arbeit mit scheidungswilligen Paaren

## unter Berücksichtigung einschlägiger Vorschriften

Lebens- und Sozialberater\*innen haben sich in all ihren Entscheidungen und Beratungsschritten am Wohl der Klient\*innen zu orientieren. Sie haben ihren Beruf nach bestem Wissen und Gewissen auszuüben und bei der Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen die Entwicklung der Erkenntnisse der in Betracht kommenden Wissenschaften zu beachten. Um eine entsprechende Berufsausübung zu gewährleisten, sind regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen zu besuchen (§ 1 der VO des BM für wirtschaftliche Angelegenheiten über Standes- und Ausübungsregeln für das Gewerbe der Lebens- und Sozialberatung). Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist im Umfang von 6 Stunden auf die Verpflichtung zur Teilnahme an beruflichen Fortbildungen anrechenbar.

### Inhalte

- Stufenbau der Rechtsordnung
- Unterschiede zwischen Beschluss – Urteil – Vergleich
- Wer darf was? Wer kann was? Vorstellung einzelner Berufsgruppen und
- Beratungseinrichtungen, Unterschiede und Überschneidungen
- Thema „Kindeswohl“: Ein weit gefasster Begriff
- Schuldenfalle Scheidung: Was macht Sinn und wer kann helfen?
- Streiten oder Vergleichen? (Juristische) Vor- und Nachteile verschiedener Konfliktlösungsmodelle
- Juristischer Kauderwelsch? Unterhalt, Aufteilung, Obsorge, Kontaktrecht - Rechtliches Vokabular einfach erklärt!
- Endlich geschieden! Und was dann? Wenn der Konflikt die nächste Ebene erreicht

### Ziele

Bei der Arbeit mit scheidungswilligen Paaren und Paaren in Krisensituationen ist besonderes Augenmerk auf die rechtlichen Rahmenbedingungen zu legen. Denn auch, wenn das Gewerbe der Lebens- und Sozialberatung keine Rechtsberatung umfasst, kommen professionelle Berater\*innen oftmals doch nicht an der Frage verzweifelt-ratloser Klient\*innen vorbei: „Wie wäre das denn eigentlich, wenn wir uns scheiden lassen?“ Um hier sattelfest zu sein und überhaupt erst an einschlägig qualifizierte Berufsgruppen und Beratungseinrichtungen weiterverweisen zu können, ist ein grundlegendes Verständnis der österreichischen Rechtsordnung und der entsprechenden (familien-)rechtlichen Vorschriften notwendig. Erst das ermöglicht es, sich als professionelle/r Berater\*in wieder auf das zu konzentrieren, was das Herzstück jeder Lebens- und Sozialberatung ausmacht: Menschen dabei zu begleiten, ihren ganz persönlichen Weg zu finden.

### Zielgruppe

Lebens- und Sozialberater\*innen mit aufrechter Gewerbeschein, Psycholog\*innen und Psychotherapeut\*innen (Juristische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich)

## ReferentIn

### Mag.<sup>a</sup> Gerlinde Ullmann

Juristin, eingetragene Mediatorin gem. ZivMediatG (Liste des BMJ), psychotherapeutisches Propädeutikum, Lebens- und Sozialberaterin mit aufrechter Gewerbeberechtigung, psychosoziale Beraterin, Coach und Supervisorin in freier Praxis mit den Arbeitsschwerpunkten Kommunikation und Konfliktmanagement, Selbsterfahrung und persönliche Weiterentwicklung, eingetragen in den Expert\*innen-Pools „Supervision“ und „Mediation“ der Wirtschaftskammer Österreich, zertifizierter coachdogs® Coach, Autorin von Kurzgeschichten und Beiträgen für div. psychosoziale Plattformen.

## Facts

### Kosten

€ 195,00- inkl. 10% MwSt

### Anmeldeschluss

13.06.2020

### Ort

online

### Termine

20.06.2020

Sa 10:00 - 16:00 Uhr

### Anzahl der Teilnehmerinnen

max. 12 Personen

## Information & Anmeldung

pro mente Akademie GmbH  
Seidengasse20/2, 1070 Wien  
T +43 1 513 15 30 - 113  
info@promenteakademie.at  
www.promenteakademie.at